

## **Wissenswertes und Sehenswürdigkeiten im Schönseer und dem Oberviechtacher Land sowie angrenzenden Regionen**

(Überarbeitete Auflage „Beachtenswertes und Sehenswürdigkeiten im Altlandkreis Oberviechtach von März 1996“)

Nicht nur für Feriengäste!

### **Lage, Klima, Landschaft**

Die Städte Schönsee und Oberviechtach waren früher die Hauptorte des nordöstlichen Landkreises Oberviechtach und wurden 1972 mit vier weiteren Landkreisen dem Großlandkreis Schwandorf zugeordnet. Die Gesamtfläche betrug damals 276 Quadratkilometer oder 27612 Hektar und an Einwohnern waren 15864 gemeldet. Im Jahre 2015 bevölkern rund 13650 Bewohner dieses Gebiet.

Im Osten grenzt die Region an Tschechien, im Norden an den Landkreis Neustadt (Waldnaab) und südlich an den Landkreis Cham.

Die Stadt Oberviechtach ist Sitz einer selbständigen Gemeinde, daneben beherbergt sie den Sitz einer Verwaltungsgemeinschaft, bestehend aus den Gemeinden Gleiritsch, Niedermurach, Teunz und Winklarn. Die Verwaltungsgemeinschaft Schönsee bilden die Stadt Schönsee und die Gemeinden Stadlern und Weiding.

In der Mittelgebirgslandschaft mit meist bewaldeten Bergen zwischen 600 und rund 900 Metern, und überwiegend landwirtschaftlich strukturiert, herrscht ein raues Klima, das im Winter schneesichere Gebiete gewährleistet. So können Wintersportler auf gespurten Langlaufloipen ihrem Sport frönen, vor allem in den Höhenlagen um Schönsee und Stadlern mit Bergen um 800 bis fast 900 Metern.

Schlösser und Burgen wie Neuschwanstein, Hohenschwangau oder Linderhof hat die Region nicht zu bieten. Doch neben der waldreichen Mittelgebirgslandschaft finden sich u. a. schöne Kirchen und zahlreiche Kleinodien und Relikte vergangener Zeiten.

### **Wandern und Sport**

Dem Erholung suchenden Wanderer bieten die waldreichen Gebiete und Berge umfangreiche Möglichkeiten auf gut markierten Wegen, darunter auch Rund- und Marterlwanderwege, zu Kapellen und zu Glockentürmen. Markante **Aussichtspunkte** mit weiten Fernblicken auf den Bayerischen Wald und den Böhmerwald befinden sich auf dem Böhmerwald-Aussichtsturm am Weingartenfels (898 m), dem Aussichtsturm Stückstein (808 m), dem Schlossberg in Wildstein (736 m), von Altenschneeberg (698 m), Johannisberg/Forst (610 m), von Schömersdorf (610 m), Burkhardtsberg (585 m), auf der Burg "Haus Murach" (585 m), Wagnern (580 m) und von Mantlarn (510 m) aus. Eine Wanderung durch schattigen Wald zur Burgruine Frauenstein (835 m) ist zwar sehr empfehlenswert, der Gipfel ist jedoch bewaldet und bietet keine Fernblicke.

Die anmutige, überwiegend land- und forstwirtschaftlich strukturierte Mittelgebirgslandschaft (frei von Großindustrie mit Abgasbelastigungen) bietet Gästen und Wanderern zu allen Jahreszeiten sehr gute Erholungsmöglichkeiten. Die Zimmervermieter und Gartenbauvereine tun alles, um in Blumen geschmückten und gepflegten Orten den Gästen den Aufenthalt so schön wie nur möglich zu gestalten. Hotels und gut bürgerlich geführte Landgasthöfe stellen verhältnismäßig günstige Unterkunftsmöglichkeiten bereit, auch Ferienwohnungen und Privatzimmer werden angeboten.

Eine gebührenfreie beleuchtete **Wohnmobil**-Sanitärstation gleich neben dem Freibad Oberviechtach bietet sich für Durchreisende oder Gäste an, die von dort aus Tagesreisen unternehmen wollen. In Gaisthal lädt auch ein **Camping**platz zum Biwakieren in der Natur ein.

Auskünfte erteilen die Tourismusämter der Städte Oberviechtach und Schönsee sowie die Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach; außerdem der Fremdenverkehrsverein Oberviechtach.

Ein gut ausgebautes Straßennetz gewährleistet Ausflüge mit dem Auto in die weitere Umgebung, auch in das nahe Böhmen. Dorthin bestehen auch Busausflugsmöglichkeiten. Für den Personen- und Fahrradverkehr sind Grenzübergangsmöglichkeiten in Friedrichshäng und Schwarzach/Stadlern geschaffen worden, mit dem PKW besteht diese Möglichkeit in Tilyschanz (bei Eslarn). Auch geführte Fuß- und Radwanderungen ins nahe Böhmen stehen zur Auswahl.

Ein Informationsstand in **Bügellohe** unterrichtet über das verlassene Dorf an der Grenze zu Böhmen. Zu diesem ehemals von vertriebenen Sudetendeutschen 1945/46 erbauten Ort führen Wanderungen mit gespielter historischer Szene, und es werden dort Schmugglerbrotzeiten verabreicht.

Auch an geführten Gruppenwanderungen über die Landesgrenze zur ehemaligen Ortschaft **Plöb** kann teilgenommen werden. Wer sich auf geschichtsträchtigen Pfaden bewegen will, kann auf der alten Handelsstraße Amberg-Johannisberg-Rackenthal-Schönsee oder in der historischen "**Sautreibergasse**", bei Stadlern, Richtung Grenze, wandern.

Wander- und Naturfreunde dürften in Verbindung mit einer Marterlweg-Wanderung die zahlreichen Fischweiher mit reichhaltiger Flora und Fauna im **Winklarn** interessieren. In Winklarn selbst befindet sich ein Dokumentationszentrum mit Ausstellung bei der Schule über die bekannten **Hinterglasmaler** Ruff und Wellenhofer.

Schöne Fernblicke bieten der Böhmerwald-Aussichtsturm am Weingartenfels (mit 898 m der höchste Berg im Altlandkreis, der Gemeinde Stadlern und dem Großlandkreis Schwandorf) oder der benachbarte Stückstein (Eslarn, 808 m), die Burg „Haus Murach“, Johannisberg, der Schlossberg in Wildstein sowie die Anhöhen bei Schömersdorf, Ödmiesbach und Burkhardtsberg.

Wer den **Jakobsweg** gehen will (ein Informationsstand bei der Jakobikirche informiert über dessen Verlauf), kann diesen in der Region Oberviechtach von Wildstein aus über Teunz nach Altendorf /Schwandorf tun, und der **Goldsteig** führt von Tannesberg kommend ab Wildstein über Teunz und Obermurach nach Rötz.

## **Sportmöglichkeiten**

- Reiten (Oberviechtach, Little Hill Ranch Rackental und in Gaisthal)
- Wandern auf Pferden stehen in Gaisthal, Herzoghof (Oberviechtach) und Löwenthal (Weiding) Reiterpensionen zur Verfügung.
- Angeln mit Tageskarten (Auskünfte über die Tourismusämter)
- Tennisfreunde, auch Tischtennis, können ihrem Hobby in Oberviechtach frönen.
- Volleyball-Spielmöglichkeiten bieten sowohl Schönsee als auch Oberviechtach an.
- Schwimmen: Ein Freibad mit Wärmehalle in Oberviechtach und ein Moorbad sowie ein Kneipp-Tretbecken in Schönsee steht den Wasserratten zur Verfügung, und in den Orten Fuchsberg,

Stadlern und Wildstein Badeweiher.

- In Schönsee findet der Gast auch ein Freiluftschach. Wer die Ruhe sucht, genießt diese dort in der Kurparkanlage mit Edelstahlwasserrad.
- Kutsch- und Schlittenfahrten mit Haflingerpferden bietet der Wirt in Lindau/Schönsee an.
- Kegelbahnen können in Oberviechtach und Schönsee benutzt werden, ebenso Sommerstockbahnen.
- Eisstockschießen ist in mehreren Orten möglich.
- Eislaufen auf Weihern in vielen Orten
- Schießsportmöglichkeiten bestehen bei den örtlichen Schützenvereinen (Gästeschießen).
- Gespurte Loipen laden zum Skilanglauf ein.
- Schönsee verfügt über eine Winterrodelbahn.
- Radfahren auf dem Freundschaftswanderweg Schönsee-Oberviechtach-Nabburg mit Bustransfer für Fahrer und der Räder bei einfachen Fahrten. Radverleihe in Oberviechtach und Schönsee ermöglichen Wanderungen auf weiteren markierten Radwegen, auch grenzüberschreitend nach Böhmen (Führungen nach Anmeldung möglich).
- Fitnesscenter
- Besonders Mutige können sich (nur) nach Voranmeldung (April – Oktober) im **Hochseilgarten** Tännenberg beweisen. Dort sind auch Schnuppertage für Anfänger angesetzt.

Für **Kinder** stehen Spiel- und Bolzplätze in allen Gemeinden zur Verfügung. Des Weiteren bieten für sie der Wildpark in Lindau (bei Schönsee) oder die Voliere im nahen Eslarn, mit vielen Vogelarten, ein lehrreiches Anschauungsmaterial. Auch das „**Goldwaschen**“ in Gütting wird sehr gerne von ihnen angenommen. In Rackenthal gibt es die „**Little Hill Ranch**“ mit vielen heimischen und fremdländischen Tieren sowie Reitmöglichkeiten. Außerdem sind dort genügend Spielplätze vorhanden. Auch Bootsfahrten auf dem Hahnenweiher in Schönsee dürften für Klein und Groß interessant sein sowie die Kutsch- und Schlittenfahrten in Lindau.

### **Sonstige Attraktionen**

Im Dezember lohnt es sich, den „**Advent im Wald**“ am Grenzübergang Friedrichshäng/Schönsee bei Kerzen- und Fackelbeleuchtung mit verschiedenen Geschenkangeboten zu besuchen.

Seit über 25 Jahren gibt es den **Oberviechtacher Christkindlmarkt**. Auch in Schönsee, Winklarn und Gleiritsch werden ähnliche Märkte abgehalten.

Viele **Maibäume** mit Figuren und Zunftzeichen zieren die Orte der Gegend.

Für Musikliebhaber gibt es in Schönsee neben **Kurkonzerten** und Auftritten der Volkstanzgruppe Musikstammtische, die zum Teil von Hobbymusikanten gestaltet werden. Letztere finden auch in und um Oberviechtach statt.

Zu seinem **Seefest** am Hahnenweiher (letztes Wochenende im Juli) mit Brillantfeuerwerk lädt die Stadt

Schönsee ein. Neben zwei Bühnen im Wasser stehen dort auch Ruderboote für geruhsame Bootsfahrten zur Verfügung.

Einen **Riesenbierkrug**, 3,80 m hoch und mit einem Fassungsvermögen von 4718 Litern (im Guinnessbuch der Rekorde eingetragen) beherbergt der Landgasthof Hammerschänke in Lukahammer.

Am ehemaligen Bahnhof Oberviechtach kann eine kleine **Dampflokomotive** besichtigt werden, die an die zurückgebaute Bahnlinie Schönsee – Oberviechtach – Nabburg erinnern soll.

An regnerischen Tagen empfiehlt sich der Besuch des **Heimatmuseums** in Oberviechtach, mit einer ständigen Ausstellung "Doktor Eisenbarth", dessen Geburtsort die Stadt war. Dort kann man sich auch durch einen nachgebauten Bergwerksstollen zwängen. Außerdem wurde im Hof des Museums ein **Pochwerk** nachgebaut, mit dem mittels Wasserkraft früher Erze zerkleinert wurden.

In Schönsee finden im Rahmen der Veranstaltung „Spitzenklöppeln im Schönseer Land“ jedes Jahr Klöppelausstellungen und alle zwei Jahre „**Klöppeltage**“ statt. Dort kann in „Hutschaabenden“ zwanglos zugeschaut und die Kunst des Klöppelns von Spitzen in Wochen- und Wochenendkursen erlernt werden.

In Gleiritsch gibt es eine Heimatstube (eine Art Minimuseum) zu besichtigen.

Leseratten können ihren Bedarf in den **Bibliotheken** im Rathaus Oberviechtach und im „Hutschaahaus“ Schönsee decken.

Im benachbarten Oberpfälzer **Bauernmuseum** in Neusath (bei Nabburg) können alte Bauernhöfe, eine Mühle und die ursprünglichen Lebens- und Arbeitsgewohnheiten der Oberpfälzer betrachtet werden.

Des Weiteren bieten bei schlechtem Wetter die **Hallenbäder** in Moosbach oder Rötz Ausweichmöglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### **Empfehlenswerte Sehenswürdigkeiten**

**Kirchen** können in Oberviechtach (katholisch und evangelisch), Schönsee, Gleiritsch, Niedermurach, Pertolzhofen, Teunz, Wildeppenried, Pullenried, Gaisthal, Muschenried, Winklarn, Weiding und Stadlern besichtigt beziehungsweise darin Gottesdienste besucht werden. Nebenkirchen gibt es in Hof und Johannisberg, St. Jakob bei Fuchsberg, Dietersdorf, Haag und Schneeberg.

53 Flur- und Orts**kapellen** zieren die Region in folgenden Orten: die Bleichanger-, Ebner-, Neulederer- und Otrnkapelle in Oberviechtach und die Kapellen in Eigelsberg, Forst, Obermurach, Schönthan, Tressenried und Lind.

Zum Schönseer Bereich gehören die 14-Nothelfer-, die Magdalenen-, Woferl- und Glaserhansl-Kapelle, die am Schallerhammer sowie die in Dietersberg, Rackenthal, Laub (2), Schwand, Lindau und Friedrichshäng. Außerdem befindet sich eine weitere Kapelle bei der Stadtpfarrkirche.

In Weiding sind es die Setterl- und Kreuzerkapelle, im Bereich der Gemeinde Stadlern in Schwarzach die St.-Anna-Kapelle, Charlottental und Sägmühl sowie im Bereich Winklarn die Friedhofs- und Plecherkapelle, die in Pondorf und Fischerhof sowie die bei Untereppenried.

Weitere stehen in Teunz, Fuchsberg, Gutenfürst, Ödmiesbach, Hermannsried, Kühried, Kührieder Mühle, Ödreichersried, Wildstein, in Schömersdorf und Zeinried.

Im Bereich Gleiritsch betrifft es die Orte Bernhof und Lampenricht.

Zur Pfarrei Niedermurach zählen die Wieskapelle „Zum Gegeißelten Heiland“ beim Friedhof und die Prölskapelle, die Kapelle Johannes von Nepomuk in Pertolzhofen sowie die Walburgiskapelle bei Dietersdorf/Antelsdorf. Außerdem finden sich in diesem Bereich noch weitere in Höflarn, Sallach und Rottendorf.

Schließlich seien noch Lukahammer, Mitter- und Oberlangau, Neumühle sowie Weißbach, alle zur Pfarrei Pullenried gehörend, erwähnt.

Eine Besonderheit im nördlichen Gebiet des Landkreises Schwandorf bilden **hölzerne Glockentürme**. Sie wurden nur als Gerüstbau oder mit Brettern verkleidet errichtet und dienen in den Dörfern noch heute für das tägliche Angelusläuten. Davon befinden sich im Altlandkreis Oberviechtach allein 17 Stück, nämlich in Antelsdorf, Burkhardtsberg, Eigelsberg, Enzelsberg, Konatsried, Nunzenried, Nottersdorf, Obereppenried, Obermurach, Pirkhof, Sallach, Schönthan, Unterlangau, Voggendorf, Wagnern, Weiherhäusl und Zengeröd.

Daneben gibt es sogenannte zehn **Dachreiter**; das sind kleine Türmchen auf dem Dachfirst „reitend“ in Dietersberg, Gartenried, Mantlarn, Muggenthal, Oberviechtach (Pavillon Seniorenheim), Pirk, Plechhammer, Schwarzach, Werneröd und Windhals.

**Totenbretter**, bemalt und/oder beschriftet, kann man in Neumühle (bei Unterlangau), Oberlangau, Teunz und in Weiding besichtigen. Auf ihnen waren früher die Verstorbenen aufgebahrt, auch ließ man sie darauf ins Grab gleiten.

Weil für die Vorübergehenden meist unscheinbar, werden die nur zwischen 50 und 80 cm hohen, zum Teil verstümmelten und grob gehauenen, einfachen, klobigen **Steinkreuze**, aus dem Mittelalter stammend, auch Sühnekreuze genannt, leicht übersehen. Die 16 noch vorhandenen mussten einst als Teil einer Sühne an der Stelle errichtet werden, an der jemand umgebracht (Totschlag) wurde. Sie können in Knaumühle, Lind (ehem. Bahnhof), Obereppenried, Untereppenried, Oberlangau, Oberviechtach, Niedermurach (2), Nähe Pirkhof, Schlotthof, Teunz (2), Wagnern, Winklarn (2) und Zankendorf betrachtet werden. Manche sind jedoch nicht an Wegen zu finden und nur Ortskundigen bekannt.

Der „**Doppelte Johannes von Nepomuk**“ bei Schönsee (eine Steinfigur) erinnert an den einstigen mehrmaligen Besitzwechsel des Schönseer Raumes zwischen Böhmen und Bayern. Weitere Figuren dieses (Brücken-) Heiligen befinden sich in Niedermurach, Teunz und Winklarn. In Johannisberg ist er der Patron der Kirche und in Pertolzhofen von einer Kapelle.

**Kalvarienberge** bzw. Kreuzwege in der Natur finden sich in Oberviechtach, Pertolzhofen, Schönsee, Stadlern, Aufgang zur Walburgiskapelle (Dietersdorf/Antelsdorf) und in Winklarn.

Die rund 600 **Feld- und Flurkreuze**, sogenannte Marterl, der Region Oberviechtach aufzuführen, würde hier den Platz sprengen. Dazu gibt es in den Tourismusämtern Oberviechtach und Schönsee sowie der Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach u. a. Wanderführer über Marterl- und sonstige Wanderwege. Auch entsprechende Quellen und Literaturangaben stehen Interessierten zur Verfügung, zu erhalten in Buchhandlungen, den Tourismusämtern Schönsee und Oberviechtach sowie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach, wie zum Beispiel:

- *Kirchen, Kapellen Marterl und Feldkreuze in und um Weiding; Hrg. Direktion für ländliche Entwicklung, Regensburg (2003); Recherchen und Text von Emmi Baier, Weiding*
- *Flur- und Kleindenkmale im Bereich der Gemeinde Winklarn, eine Bestandsaufnahme mit Wanderführer von Werner Winderl, Alfons Binder, Annemarie Mösbauer, Andreas Sorgenfrei, Hrg. Marktgemeinde und Volksschule Winklarn, Winklarn 2004*

- „Die Flur- und Kleindenkmale der Pfarrei Oberviechtach,“ Hrg. Hubert Teplitzky (1999), nachzulesen in „Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz (AFO), 23. Jahrgang (2000), Seiten 69 bis 123.
- Die Flur- und Kleindenkmale in der Pfarrei Teunz: Homepage Pfarrei Teunz
- Flur- und Kleindenkmale im Bereich Schönsee (als Faltblatt erhältlich), Projekt der Hauptschule Schönsee, Projektleiter Rudolf Teplitzky (1996)
- Auflistung aller Kleindenkmale der Gde. Niedermurach (Verf. H. Teplitzky, 2001)
- Auflistung aller Kleindenkmale der Gde. Gleiritsch (Verf. H. Teplitzky, 1998 und 2001)
- Faltblatt „Rundwanderweg zu den Flur- und Kleindenkmalen Pertolzhofens“, Hrg. Hubert Teplitzky (2009); erhältlich bei VG Oberviechtach und Tourismusamt Oberviechtach
- CD „Die Flur- und Kleindenkmale in der Pfarrei Pullenried mit Exp. Wildeppenried,“ Hrg. Hubert Teplitzky (2010); erhältlich beim Verfasser
- Vier Faltblätter Wanderwege zu Flurdenkmalen, Glockentürmen und Kapellen in und um Oberviechtach, Hrg. Hubert Teplitzky; erhältlich bei Tourismusbüro der Stadt Oberviechtach

Auch folgende Festschriften enthalten Beiträge über Flur- und Feldkreuze:

- Fuchsberg, FFW, 1992 – Marterln, Jakobikirche
- Rottendorf, 100 Jahre FFW (1995)
- Kühried, FFW, 1997 – Kapellen, Glockentürme
- Wagnern 90 Jahre FFW, (1999)
- Teunz, FFW, 2001 – Marterln
- Nottersdorf, 125 Jahre FFW (2003)

**Zunftstangen** können in den Kirchen Oberviechtach, Winklarn, Weiding und Schönsee betrachtet werden.

Neben den religiösen Kleindenkmalen gibt es noch eine große Anzahl **profaner Gedenksteine** - darunter unter anderem fast in jedem größeren Ort ein Kriegerdenkmal für gefallene Soldaten aus den beiden Weltkriegen. Außerdem erinnert im Ehrenhain Oberviechtach ein Trümmerteil aus dem New Yorker **World Trade Center** an Amerikas Trauma vom 11. September 2001.

In Pertolzhofen steht die kleinste **KUNSTHALLE** ihrer Art in Deutschland. Im Kunststadel (ehem. Zehentstadel) kann man dem/den Künstler(n) bei der Arbeit über die Schulter(n) schauen. Alle Jahre im Juni/Juli finden die „Pertolzhofener Kunstdingertage“ statt.

Auf dem Weg von Stadlern zur Ruine Reichenstein (nicht begehbar) kommt man am Geotop „**Hochfels**“ an einer prächtig gedeihenden Heidelandschaft vorbei.

Im ehemaligen Goldabbaugebiet in der Langau (Gütting/Oberviechtach) können Feriengäste das **Goldwaschen** erlernen (Informationsstand in Unterlangau). Von dort aus kann man zum höchsten Berg im Stadtgebiet Oberviechtach, dem Stangenberg (750 m), weiter wandern zu einem bereits verfallenen Stolleneingang eines Silberbergwerkes.

Das „**Centrum Bavaria Bohemia**“ mit integriertem Tourismusbüro in Schönsee dient nach dem Fall der Mauer und des „Eisernen Vorhangs“ als kulturelle Drehscheibe zwischen Böhmen und Bayern.

Vom Oberviechtacher Bahnhofsgelände bis kurz vor Pertolzhofen führt ein sechs Kilometer langer **Planetenweg**. Dieser ist eine verkleinerte Nachbildung unseres Sonnensystems, bei dem die Größen und Abstände der Sonne und ihrer Planeten im Maßstab 1 : 1.000.000.000 (eins zu einer Milliarde) dargestellt sind.

Sternkundige wird die **Volkssternwarte** mit Planetarium im nahen Dieterskirchen interessieren.

Folgende **Freilicht-Festspiele** können besucht werden:

- „Doktor-Eisenbarth-Festspiel“ in Oberviechtach, jeweils im Juni
- „Pascher“ - Die Nacht der langen Schatten, Friedrichshäng bei Schönsee (Juli-August)
- Ebenda ab 2015 neu inszeniert: „Irrlichter“ (jeweils im Juli)
- In Waldmünchen „Trenk, der Pandur“
- In Neunburg vorm Wald „Der Hussenkrieg“
- In Furth im Wald „Der Drachenstich“
- Auf Burg Leuchtenberg „Leuchtenberger Burgfestspiele“ (verschiedene Stücke)

### **Nahe Ausflugsziele**

- Burgruinen Obermurach, Wildstein, Frauenstein, Altenschneeberg, Reichenstein sowie Schwarzwihberg bei Rötz
- Obstlehrpfad im benachbarten Dieterskirchen
- Geologischer Lehrpfad in Tännenberg
- Hoch- und Niedrig-Seilgarten Tännenberg
- Wasser-Hochspeicher in Großenschwand (Tännenberg) mit Pfreimdalsperre in Trausnitz
- Silbersee bei Tiefenbach
- Eixendorfer Stausee (Segelboot geeignet), über B 22 - Rötz zu erreichen

### **Vielseitiges Brauchtum**

Interessante Abwechslungsmöglichkeiten bieten das reichhaltige kirchliche und weltliche Brauchtum in dieser Gegend. Beginnend mit Faschingsbällen und -umzügen, Faschingsaus- und -einackern (Pullenried), Altweibermühle in Schönsee (alle zehn Jahre), Böhmisches Fastnacht (Stadlern), „Oarschboussn“ (alter Fruchtbarkeitsbrauch), Hoderscheck (Fastnachtsfigur in Gleiritsch), Osterbrunnen, Ostereiersuchen und Emmausgang, setzt es sich im Jahresverlauf fort über das Maibaumaufstellen, Pfingstlümml (Niedermurach-Rottendorf), Johannisfeuer, Kirchenpatrozinien mit Pfarrfesten, den verschiedensten Vereins- und Gartenfesten, zu denen Feriengäste immer willkommen sind, zum Beispiel dem Burgfest in den Mauern von „Haus Murach“ (jeweils am 1. Sonntag im August) oder die Wallfahrt nach Stadlern (mit Markttreiben) am 15. August jeden Jahres.

Weitere Feste bieten Fronleichnam und Erntedank mit Umzügen, das Kirchweihfest und zahlreiche Veranstaltungen in der vorweihnachtlichen Zeit, mit Einstimmung auf das große Fest. Außerdem finden neben Weihnachtsmärkten auch mehrere Jahrmärkte in Oberviechtach und Schönsee statt.

Hutscher- und Heimatabende, das Seefest in Schönsee (Juli), das Weiher- und Schifferfest in Oberviechtach, Jubiläen der örtlichen Vereine, geführte Wanderungen mit Einkehrmöglichkeiten, bilden weitere abwechslungsreiche Beschäftigungen im Urlaub, überall wird bestens für Leib und Seele vorgesorgt, das bekannte süffige bayerische Bier lockert auf seine Art die Zungen, und schon manche Dauerbekanntschaft ist daraus entstanden. So bietet ein Urlaub in der Region des Altlandkreises Oberviechtach wirklich für jeden etwas.

Einzelheiten und Veranstaltungstermine können im „Ferienecho“, der vierwöchentlich erscheinenden **Gästezeitung** für das Schönseer und das Oberviechtacher Land, eingesehen werden. Auskünfte erteilen gerne die Tourismusämter Schönsee und Oberviechtach, die Verwaltungsgemeinschaft Oberviechtach sowie der Fremdenverkehrsverein Oberviechtach. Weiterführende Literatur kann in Buchhandlungen und teilweise über die Tourismusämter sowie Gemeindeämter bezogen werden, in letzteren auch Faltblätter, Wanderkarten und örtliche Infoblätter.

#### **Weiterführende Literatur:**

- *Landkreis Oberviechtach (Hg.), Der Landkreis Oberviechtach in Vergangenheit und Gegenwart (Aßling/Obb und München): Hoepfner, 1970*
- *Georg Hager, Die Kunstdenkmäler von Bayern, Bezirksamt Oberviechtach (1906), Hg. Bayer. Landesamt für Denkmalpflege*
- *Das Bezirksamt Oberviechtach, Georg Senft und Georg Senft (1932), Buch- und Verlagsdruckerei Ig. Forstner, Oberviechtach (Opf.)*
- *Theresa Guggenmoos, Stadt Schönsee (1981), Verlag der Stadt Schönsee*
- *Die Bügellohe, eine kleine Geschichte der verlassenen Ansiedlung. Stadt Schönsee, Hg.*
- *Dr. Heribert Batzl (1968), Geschichte des Marktes Winklarn*
- *Winklarn und dessen Umgebung, Hg. Johann Metzler (1926)*
- *Alois Köppl (1988), Aus der Geschichte der Gemeinde Gleiritsch, Hg. Gemeinde Gleiritsch*
- *Horst Lambl (2000), Zunftstangen in der Oberpfalz, Hg. Kreishandwerkerschaft der Nordoberpfalz*
- *Heimatkundliche Beiträge, herausgegeben vom Landkreis Oberviechtach 1970 - 1972 (Druckerei Forstner):*  
*Band 1: Haus Murach*  
*Band 2: Heimatmuseum Oberviechtach*  
*Band 3: Doktor Eisenbarth*  
*Band 4: Der Maibaum in Oberviechtach*  
*Band 5: Das Bezirksamt Oberviechtach. Oberviechtach/Opf. und Obermurach (Sonderheft), herausgegeben von der Druckerei Forstner*
- *Stadtführer Oberviechtach, herausgegeben vom Heimatkundlichen Arbeitskreis Oberviechtach (1988)*
- *Bildband Oberviechtach, Herausgeber Stadt Oberviechtach, 1. Bürgermeister Wilfried Neuber*
- *Kirchenführer der Stadtpfarrei Oberviechtach (Hg.), Stadtpfarrer Berthold Helgert (1993)*

Herausgeber: Hubert Teplitzky, Kreisheimatpfleger a. D. (2015). Vervielfältigungen ausdrücklich erlaubt.